

I'm There For You

SoulxMaka

Von abgemeldet

Kapitel 1: Together we can make it!

Bevor Maka die Haustür zu der Wohnung aufschloss, schaute sie auf die Uhr. Es war bereits 2 Uhr Morgens. Soul würde schlafen und so müsste sie sich kein Lächeln aufzwingen. Sie konnte die restliche Nacht mit stillem Weinen verbringen.

Leise schloss sie die Tür ein und schloss sie. Ebenso leise. Daraufhin folgte einerleichtertes seufzten.

Schnell zwängte sie sich aus der durchnässten Jacke und ging den Weg, der in ihr Zimmer führte.

Doch sie hatte sie zu früh gefreut.

Denn als sie ihr Zimmer betrat, saß Soul da und er sah kein bisschen müde aus. Eher genervt.

"Wo warst du die ganze halbe Nacht?", rief er aufgebracht und stand von Makas Bett auf.

Diese schaute auf den Boden und musste sich konzentrieren die Tränen zurück zu halten. Denn eine Träne hatte schon ihren Weg gefunden.

Die Sense musterte sie schweigend und lief nach ein paar Minuten des Wartens an ihr vorbei. Keine Sekunde später tauchte er auch schon mit einem großen Handtuch auf.

"Mensch Maka! Steh hier nicht so blöd rum! Zieh dich um, sonst wirst du noch krank! Ich warte vor deinem Zimmer. Sag mir bescheid, wenn du fertig bist.", und somit verschwand der Junge aus em Zimmer.

Still schweigend zog sich die Blonde um und trotz aller Bemühungen rollten ihr die Tränen die Wange runter. Sie konnte nur hoffen, dass Soul das nicht sah, denn als sie in den Spiegel schaute, waren ihre Augen schon leicht rot.

Stumm ging sie zur Tür und öffnete sie, wo Soul schon wartete.

Makas Blick war nur stumm auf den Boden gerichtet...

Die Sense merkte von der ersten Sekunde an, als Maka in das Zimmer kam, dass irgendetwas nicht stimmte und was nicht stimmte, wollte er jetzt herausfinden!

"Maka.", stöhnte er genervt als nach 10 Minuten immer noch keine vernünftige Antwort von der Meisterin kam.

"Kann ich nicht einfach schlafen?", fragte sie so leise, dass Soul ganz genau bei ihren Worten zu hören musste.

"Nein.", sprach dieser ruhig und sah immer noch zu der auf den Boden starende

Maka.

Während den letzten Minuten hatte Maka ihn kein einziges Mal angesehen und als er darauf bestand, dass sie ihn ansehe, weigerte sie sich.

Also beschloss er sie einfach zu zwingen. Vielleicht wurde sie ja geschlagen!
Soul wusste einfach nicht weiter und wollte seinen Zweifeln jetzt endlich ein Ende bereiten.

Sanft legte er seine rechte Hand an ihre Wange. Dann folgte seine Linke.

Mit leichtem Druck versuchte er das Gesicht des Mädchens dazu zu bringen in seines zu schauen. Und ohne widerwehr lies sie es zu.

Nun sah er dies, was sie so lange versuchte vor ihm zu verstecken.
Ihre geröteten Augen. Vom weinen.

Erschrocken blickte der Junge seine Partnerin an.

Was ist bloß geschehen?

"Maka..." Leise sprach er ihren Namen aus. Versuchte locker zu klingen. Aber die Stimme klang besorgt. Und genau das wollte die Blonde doch nicht. Das er sich Sorgen machte.

Nun konnte sie es einfach nicht mehr zurück halten.

Die Tränen quollen aus ihren Augen und rannten dann über ihre heißen Wangen.

Mit einem Ruck befand sie sich in Souls Arme.

Sie hatte sich einfach in seine Arme gelegt. Sie brauchte jetzt einfach jemanden.

Doch Soul ließ es zu. Wehrte sie nicht ab. Stattdessen legte er die Arme um sie und wollte ihr dadurch zeigen, dass er sie beschütze. Sie könne sich fallen lassen...

Und das ließ sie sich auch. Sie weinte. Heftig. Lies alles raus.

Vorsichtig hebte Soul sie hoch. Lief mit ihr zu Makas Bett und setzte sich mit ihr darauf.

Maka hatte ihren Kopf bei Souls Oberkörper versteckt und heulte sein Shirt durch.
Er ließ sie weinen. Hielt sie in den Armen und war einfach für sie da.

Stunden vergingen und beide lagen mittlerweile.

Soul lag in Makas Bett und sie lag auf Souls Körper, während dieser ihr schon die ganze Zeit durch die Haare strich.

Ein kurzer Gedanke, dass sie gerade aussahen, wie ein Paar, fiel Soul kurz durch den Kopf, ließ ihn aber dann links liegen.

Er war einfach nur für sie da.

"Maka..." Kam es von Soul und die Angesprochene sah zu ihrem Partner hoch.

"Ja?", fragte diese mit krächzender Stimme.

Ein paar Minuten war wieder Stille eingekehrt und die beiden schauten sich in die Augen.

"Was ist eigentlich los?"

Sofort brach das Mädchen den Augenkontakt und legte sich wieder vollständig auf Soul.

"Ich... Ich ha... be... Krebs."

Des Jungens Augen weiteten sich.

Er konnte einfach nicht glauben, was er da gerade hörte.

Krebs.

Maka. Seine Meisterin. Seine beste Freundin. Seine Maka. Seine Liebe.

Wie konnte das nur sein?

Wie konnte man nur so gemein sein?

Doch er wollte sie nicht weiter ausquetschen. Er war froh, dass sie es ihm gesagt hatte.

Unendlich froh.

Ein sanfter Kuss aufs Haar gab er ihr.

Dann nahm er die Decke und legte sie auf Maka und sich, legte seine Arme um ihren Körper. Schloß die Augen und flüsterte ihr sowie ihm zu: "Geimeinsam schaffen wir es!"

Soul hats jetzt halt schon im
ersten Kapitel erfahrn.

Aber da kommt ja jetzt noch mehr,
bzw. es geht erst richtig los ! ;D

hel <3